

■ Regionalverkehr

## VBB-Nahverkehrskarte erschienen

aus SIGNAL 01/1999 (März 1999), Seite 12 (Artikel-Nr: 10001724)

IGEB

Abteilung Fahrgastbelange

**Im Dezember letzten Jahres wurde vom VBB die erste Ausgabe der Karte Kreuz und Quer vorgestellt, die inzwischen für 9,80 DM im Handel und bei den (allen?) Verkehrsunternehmen erhältlich ist.**

Im Maßstab 1:150.000 werden erstmals alle Angebote des überörtlichen, öffentlichen Verkehrs in Brandenburg auf einer Karte dargestellt. Innerstädtische Verkehre sind ausgenommen (es gibt Innenstadtpläne für Potsdam, Brandenburg, Cottbus und Frankfurt, auf denen auch das lokale ÖV-Angebot enthalten ist). In Berlin ist das Schnellbahnnetz und grenzüberschreitende Buslinien dargestellt. Angesichts der Datenfülle, die in diesem Maßstab kaum unterzubringen ist, erscheint dies sinnvoll.

Die Karte ist ein deutlicher Fortschritt und vereinfacht die Orientierung. Glich es bisher einem Detektivspiel, den Namen eines Busunternehmens festzustellen, so kann man anhand des Linienverzeichnisses (nur für überörtlichen Verkehr) den Betreiber herausfinden. Leider gibt es keine Adressenliste.

Auch sonst gibt es (von Fehlern abgesehen) Merkwürdigkeiten, die in künftigen Auflagen beseitigt werden sollten. Es fehlt ein Ortsverzeichnis und ein Kartenraster. Weitere Stadtpläne von kleineren Orten wie zum Beispiel Eberswalde sind ebenfalls sinnvoll, da im Maßstab der Hauptkarte das Liniennetz zwar erscheint, jedoch keinerlei Liniennummern, Straßennamen etc. angegeben werden können. Dies gilt um so mehr, als die wenigsten Stadtverwaltungen oder Verkehrsbetriebe selbst brauchbare Karten mit der Darstellung des ÖV-Angebots herausgeben. Da in der ersten Auflage die Lausitz noch enthalten ist, dürfte es nach deren Ausscheiden aus dem VBB Möglichkeiten geben, diese Ergänzungen auf dem dann freien Platz aufzunehmen.

Versteckt ist der Hinweis darauf, daß bei den Kartenangaben Vorsicht geboten ist: Alle Buslinien sind gleich dargestellt unabhängig davon, wie oft sie fahren - der 184er der BVG genauso wie der Schulbus in der Prignitz. Hilfreicher ist, die Angebotsunterschiede durch unterschiedliche Signaturen anzudeuten.

Positiv ist die Darstellung touristischer Merkmale, da Freizeitnutzer sicher ein wesentlicher Teil der Kundschaft sein werden. Zum Wandern ist sie wegen des Maßstabs wohl kaum geeignet; und für Radtouren müßte der Detaillierungsgrad bei den Nebenstraßen und Wegen noch verbessert werden. Der Platzbedarf beim Aufklappen spricht gegen eine Nutzung der Karte als Wegbegleiter.

Seltsam ist, daß ein touristisches Verkehrsmittel völlig fehlt, nämlich das umfangreiche Angebot an Schiffsverkehren.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10001724>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten